

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

August 2019

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2019 08

Herausgabe: 12. November 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im August 2019 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im August 2019

- vorläufige Zahlen -

Im Monat August 2019 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 262 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 488 Unfälle mit Personenschaden und 4 774 Unfälle mit Sachschaden, darunter 87 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 662 verunglückten Personen wurden drei Personen getötet und 659 verletzt, davon 146 schwer und 513 leicht. 62,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 7,3 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat August 2019 um 9,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2018. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat August 2018 um 9,9 Prozent. Bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang um 8,8 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten sank um 9,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat starben sieben Verkehrsteilnehmer weniger an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Seit Jahresbeginn 2019 gab es gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum eine Verringerung der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 8,1 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 3,8 Prozent und bei den Leichtverletzten 11,4 Prozent. In den ersten acht Monaten des Jahres 2019 verloren 50 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind 11 getötete Personen weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2018 2) Januar	4 412	346	129	24	3 913	478	11	96	371
2	Februar	3 638	290	145	15	3 188	394	10	81	303
3	März	4 499	305	157	34	4 003	400	3	58	339
4	April	4 623	411	108	41	4 063	520	7	81	432
5	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
6	Juni	4 866	561	90	31	4 184	734	8	140	586
7	Juli	5 491	623	113	40	4 715	863	6	155	702
8	August	5 197	536	87	36	4 538	735	10	160	565
9	September	4 930	506	98	25	4 301	654	6	139	509
10	Oktober	5 170	443	100	34	4 593	553	8	114	431
11	November	4 755	358	89	36	4 272	463	3	75	385
12	Dezember	4 472	369	110	26	3 967	537	8	117	412
13	Januar - August 2018	38 150	3 652	912	255	33 331	4 890	61	932	3 897
14	2019 3) Januar	4 304	351	118	21	3 814	451	8	86	357
15	Februar	3 533	260	96	33	3 144	332	3	69	260
16	März	4 339	341	100	39	3 859	451	10	84	357
17	April	5 417	481	106	34	4 796	655	9	136	510
18	Mai	5 527	463	85	40	4 939	594	5	120	469
19	Juni	5 414	513	99	33	4 769	644	8	130	506
20	Juli	5 315	460	96	30	4 729	612	4	126	482
21	August	5 262	488	87	25	4 662	662	3	146	513
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - August 2019	39 111	3 357	787	255	34 712	4 401	50	897	3 454
Veränderung in Prozent										
27	August 2019 zu August 2018	1,3	- 9,0	-	- 30,6	2,7	- 9,9	x	- 8,8	- 9,2
28	Januar bis August 2019 zu Januar bis August 2018	2,5	- 8,1	- 13,7	-	4,1	- 10,0	18,0	- 3,8	- 11,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im August 2019 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	71	61	8	2	71	-	10	61
2	innerorts	69	59	8	2	69	-	9	60
3	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	-	2	-	1	1
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	46	38	6	2	41	-	8	33
6	innerorts	41	34	5	2	37	-	6	31
7	außerorts ohne Autobahn	5	4	1	-	4	-	2	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	100	80	15	5	96	-	21	75
10	innerorts	68	53	10	5	58	-	6	52
11	außerorts ohne Autobahn	28	24	4	-	30	-	10	20
12	auf Autobahnen	4	3	1	-	8	-	5	3
13	Landkreis Rostock	100	81	17	2	122	-	19	103
14	innerorts	58	49	8	1	67	-	6	61
15	außerorts ohne Autobahn	28	28	-	-	43	-	13	30
16	auf Autobahnen	14	4	9	1	12	-	-	12
17	Vorpommern-Rügen	108	90	12	6	131	1	44	86
18	innerorts	71	59	6	6	70	-	17	53
19	außerorts ohne Autobahn	32	27	5	-	56	1	27	28
20	auf Autobahnen	5	4	1	-	5	-	-	5
21	Nordwestmecklenburg	71	57	11	3	86	1	12	73
22	innerorts	25	18	5	2	19	-	1	18
23	außerorts ohne Autobahn	38	34	4	-	58	1	9	48
24	auf Autobahnen	8	5	2	1	9	-	2	7
25	Vorpommern-Greifswald	5	5	-	-	9	1	2	6
26	innerorts	2	2	-	-	2	-	-	2
27	außerorts ohne Autobahn	3	3	-	-	7	1	2	4
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	99	76	18	5	106	-	30	76
30	innerorts	47	35	8	4	45	-	9	36
31	außerorts ohne Autobahn	39	31	7	1	45	-	16	29
32	auf Autobahnen	13	10	3	-	16	-	5	11
33	Mecklenburg-Vorpommern	600	488	87	25	662	3	146	513
34	innerorts	381	309	50	22	367	-	54	313
35	außerorts ohne Autobahn	175	153	21	1	245	3	80	162
36	auf Autobahnen	44	26	16	2	50	-	12	38
37	Kreisfreie Städte	117	99	14	4	112	-	18	94
38	Landkreise	483	389	73	21	550	3	128	419

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).